

- die Sicherung der aktiven Mitarbeit der Betriebe aller Eigentumsformen an der Erzeugnisgruppenarbeit;
- die qualitäts-, termin- und sortimentsgerechte Planerfüllung und die Rentabilität der volkseigenen kreisgeleiteten Betriebe;
- die Einbeziehung der Betriebe anderer Eigentumsformen mit Hilfe langfristiger Kooperationsvereinbarungen in die Erfüllung der Planaufgaben. Dabei arbeiten sie eng mit den Kreisgeschäftsstellen der Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer sowie den Einkaufs- und Liefergenossenschaften des Handwerks zusammen;
- die Durchführung der vom Kreistag beschlossenen Maßnahmen der Werterhaltung und des Dm- und Ausbaus von Gebäuden und baulichen Anlagen;
- die Einflußnahme auf die Senkung des Bauaufwandes, die Verkürzung der Bauzeiten und die Senkung der Baukosten für Landwirtschaftsbauten durch Einbeziehung der Altbausubstanz, ökonomisch günstige Standortwahl. Auswahl zweckmäßiger Baustoffe. Typenprojekte sowie der Erschließung örtlicher Reserven für Transport-, Material- und Baukapazitäten.

Dabei arbeiten sie eng mit den Bau- und Investitionsgruppen der Kreislandwirtschaftsräte zusammen. Zur Sicherung der erforderlichen Projektierungsleistungen bilden sie mit Unterstützung der Bezirksbauämter örtliche Projektierungsgruppen.

Die Kreisbauämter verwirklichen ihre Aufgaben durch

- die volkseigenen Baubetriebe des Kreises;
- die zugeordneten Betriebe anderer Eigentumsformen und
- die Bauorgane in den Städten und Gemeinden.

Sie vereinbaren auf der Grundlage der Perspektivplanbaubilanz mit den Bezirksbauämtern, welche Kapazitäten in einzelnen Gewerken gegenseitig zur Verfügung gestellt werden. Bei Übererfüllung der geplanten Arbeitsproduktivität der den Kreisbauämtern unterstellten bzw. zugeordneten Kapazitäten über den Plan unterbreiten sie dem Kreistag und seinem Rat Vorschläge für weitere Baumaßnahmen im Rahmen der übergebenen Materialfonds und zusätzlich erschlossener örtlicher Materialreserven.

Sie sichern die Übernahme der Hauptauftragnehmerschaft durch die kreisgeleiteten Betriebe bzw. Produktionsleitungen.

Die Kreisbauämter stellen zur Durchführung der Werterhaltung und des Um- und Ausbaus der Gebäude und Anlagen der Landwirtschaft bis zur Höhe der in der Baubilanz für die Landwirtschaft enthaltenen Anteile Baukapazitäten bereit und nehmen Einfluß auf die komplexe und kontinuierliche Versorgung der sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe und ihre Bauorganisationen mit Baumaterialien und -elementen im Rahmen der bestätigten Fonds durch die VEB Baustoffversorgung und deren Auslieferungslager in den Kreisen.

Sie sind für die Bereitstellung der erforderlichen Projektierungskapazitäten verantwortlich, arbeiten eine Projektierungsbilanz aus, um die in den Betrieben und Organen vorhandenen Reserven an Projektierungskapazitäten planmäßig einzubeziehen.

Zur Wahrnehmung dieser erhöhten Verantwortung der Kreisbauämter ist die Qualifikation der Kader zu erhöhen.

Die Stadtverordnetenversammlungen sowie die Gemeindevertretungen und ihre Räte sind für die planmäßige Vorbereitung, Durchführung und Kontrolle der Baumaßnahmen zur Werterhaltung und zum Um- und Ausbau verantwortlich

In enger Zusammenarbeit mit den Räten und den ständigen Kommissionen Wohnungswesen ermitteln die ständigen Kommissionen Bauwesen und deren Aktivs durch die Ausarbeitung des Baukatasters eine ständige Übersicht über den Bauzustand. Sie schlagen den Stadtverordnetenversammlungen Maßnahmen zum ökonomisch zweckvollen Einsatz der Fonds und Baukapazitäten für die komplexe und laufende Instandsetzung auf der Grundlage der städtebaulichen Konzeption und unter Beachtung der Lebensdauer der Gebäude und baulichen Anlagen vor. Sie organisieren die breite Mitarbeit der Bevölkerung durch Eigenleistungen im Nationalen Aufbauwerk für Bau- und Projektierungsleistungen. Sie erschließen örtliche Reserven für Baumaterialien zur Ausführung geplanter und zusätzlicher Baumaßnahmen. Zur weiteren Erhöhung der Baukapazitäten bilden sie in Zusammenarbeit mit der Nationalen Front des demokratischen Deutschland Rentnerbrigaden, lenken ihren Einsatz und nehmen Einfluß auf die Verteilung des Baumaterialienfonds für die Bevölkerung.